



universität
wien

Závěrečná zpráva projektu AKTION ČR – Rakousko

Endbericht des AKTION-Projektes Österreich – Tschechische Republik č./Nr. 78p9

CZ-AT: Hranice – spolupráce – partnerství na příkladu změn v ekonomice, vědě a každodenní kultuře / Grenzen – Kooperationen – Partnerschaften am Beispiel des Wandels in Wirtschaft, Wissenschaft und Alltagskultur

Das Projekt, anknüpfend am vorigen Projekt TransReg č. 74p1, wurde gemäß dem Projektentwurf realisiert (vgl.: AKTION Tschechische Republik – Österreich Nr. DZS/01438/2017). Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zum Verlauf des Projekts, geringfügige Modifikationen wurden im Vergleich zum Projektantrag vorgenommen. Die Teilaktivitäten sind weiter im Bericht beschrieben, andere zuständige Dokumente (Programme von einzelnen Veranstaltungen, Teilnehmerlisten, Bestätigungen des Zuschusses, so wie Auflistung der finanziellen Abteilung zur Entnahme der Mitteln) finden sich als Anlage dieses Berichtes oder der Abrechnung (meistens elektronisch, teilweise schriftlich).

Übersichtstabelle zum Projekt

Aktivitäten	Ort	Verantwortung	Zeit
1. Auftakt-Workshop	Brno	CZ	(I)II/2017
2. Exkursion	Modellgebiet	CZ	IV/2017
3. Abschluss-Workshop	Wien	A	VI/2017
4. Gemeinsamer Exkursions-/Projektbericht	Brno/Wien	CZ/A	X/2017

Als kontrollierbare Ergebnisse des Projektes wurden beurteilt:

- Auftakt- und Abschluss-Workshop,
- Gemeinsamer Exkursionsbericht von der Exkursion der Studierenden MU und UNIVIE,
- Schriftliche Präsentationen zum Projekt (ppt).

Ad 1)

Der Auftakt-Workshop (Programm siehe Anlage 7) ist am 27. und 28. 2. 2017 an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Masaryk-Universität in Brno (Brünn) abgehandelt worden. Am Anfang ist die MU und ihre Bestandteile vorgestellt, schon traditionell kam zu uns der österreichischen Honorarkonsul. Nachmittag wurde die Studententätigkeit gewidmet, im Sinne einerseits gegenseitige Bekanntmachung, einerseits Kennenlernen mit dem Modellgebiet und zuständigen Themen zielstrebig zum Vergleich beider Nationalteilen (weiter im Punkt 2). Wir konzentrierten im zweiten Tag auf die Stadt Brünn mittels des Besuchs des Magistrates der Stadt (in sog. Urbanzentrum), sowie „bedeutendste Messegelände Mitteleuropas“. Der Vortrag vom Vertreter des Aussenwirtschaftsbüro der Österreichischen Botschaft Brünn – von StudentInnen und Dozenten im Bezug zur Verbindung der akademischen und angewandten Sphäre – zu den Wirtschaftsbeziehungen war sehr wertvoll. Kollegen von der UNIVIE haben vor allem neuen Studentinnen die Ergebnisse vom ersten Projekt, sowie die Problematik der österreichischen Metropole annähert. Als ergänzende Aktivität wurde in der Regie MU die Ausstellung zum ersten Projekt im Dekanatsgebäude vorbereitet (insg. 10 Panels Fotos, Text, Tabellen und Abbildungen). Die diente zur Propagation unseren Aktivitäten und tschechisch-österreichischen Zusammenarbeit einschl. der Unterstützung des AKTION-Programmes.

Ad 2)

Das Modellgebiet dieses Projektes vom räumlichen Sicht wurde breiter beurteilt, und zwar statt des tschechisch-österreichischen Grenzraums – in der Abgrenzung identisch mit dem Förderungsgebiet des Operationellen Programmes Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – haben wir auch weitere Regionen/Orte (mit dem Bezug zum CT-AT Beziehungen oder geographisch attraktiv) besucht. Die besuchte Lokalitäten ist vom Strecke-Plan der Exkursion (siehe Anlage 7) sichtbar. Die wurde als 7-tägige organisiert, inhaltlich – in der Zusammenhang von der Orten/Institutionen – handelte es um Kulturerbe, grenzüberschreitende Partnerschaft, Innovationstransfer, wirtschaftliche Zusammenarbeit, innere Peripherie, europäische Integration und kulturelle Beziehungen. In diesen Themen wurden auch studentische Werke verarbeitet, entweder bei der Vorbereitung, oder während der Exkursion. Ähnlich wie im ersten Projekt, haben wir auch Bewohnerbefragung in kleinerem Maßstab durchgeführt, und zwar in der Doppelstadt České Velenice-Gmünd, České Budějovice (Budweis), Nové Hradky und Freistadt (insg. ca. 300 Fragebogen, wieder gesammelt in den gemischten CZ-AT Gruppen), u.a. mit dem Zweck der Komparation der Ergebnissen mit unseren Kenntnissen aus der südmährischen-niederösterreichischen Region. Wir wurden auch von den Direktoren des Ministeriums für Regionalentwicklung und Außenministeriums, sowie an der Österreichischen Botschaft eingenommen.

Ad 3)

Der Abschluss-Workshop wurde am 31. 5. und 1. 6. 2017 in Wien abgehalten. Die Problematik der europäischen Integration und der Nachbarschaft wurde stärker vertratet, egal ob von der historischen, aktuellen oder zukünftigen Perspektive (Anlage 7). Wieder haben wir die Tschechische Botschaft besucht, das Treffen mit Botschafter Jan Sechter wurde durch die informelle Atmosphäre geprägt. Von der fachlichen Sicht beurteilen wir sehr positiv die kommentierte Besichtigung der Wirtschaftsuniversität, sowie des Instituts für Donauraum und Mitteleuropa. Gerade hier sind wir wichtige Informationen über gegenseitige Beeinflussung in den verschiedenen alltäglichen Bereichen bekommen. StudentInnen beider Universitäten präsentierten die Hauptergebnisse nicht nur von der Bewohnerbefragung, aber auch weitere Informationen von den bisherigen gemeinsamen Veranstaltungen.

Ad 4)

Das wichtigste Output des Projektes haben wir ein bisschen anders formuliert. Statt des gemeinsamen Berichts über die Exkursion und schriftliche Präsentationen sind wir qualitativ höher, richtige Veröffentlichung im Charakter der Projekt-Chronik auf der tschechischen Seite vorbereitet (Anlage 8). Die beinhaltet alle Materialien (Beiträge), die während des Projektes zur Verfügung waren. Die Einleitung definiert das Projekt, nachher sind einzelne Beiträge eingegliedert (insg. 30) in mannigfaltigen Form (Powerpoint, Poster oder Referat). Das bedeutsame Mehrwert sehen wir in den Kenntnissen von Fachleute im Praxis, sowie im akademischen Bereich – dieser Teil ist 19 Beiträge vertreten. Als Bestandteil der Publikation sind Fotos, die nicht nur das absolvierte Programm dokumentieren, aber auch – was vielleicht noch wesentlich ist – die Atmosphäre gemeinsamen „grenzüberschreitenden“ Aktivitäten. Die Veröffentlichung ist primär für Projekt-Teilnehmer beurteilt, die wird auch öffentlich zur Verfügung mittels der Web-Seiten MU und UNIVIE.

Zum Schluss ein bisschen Statistik und ein paar Anmerkungen:

Teilaktivität	Pädagoge / Gäste		StudentInnen einschl. doktorandů		Total	
	CZ	AT	CZ	AT	Personenanzahl	Personentage (umgerechnet)
Auftakt-Workshop	12	3	19	14	48	88
Exkursion	15	2	17	31	65	328
Abschluss-Workshop	3	2	15	30	50	70
Insgesamt	30	7	51	45	163	486

Aus der Tabelle ist sichtbar, dass ca. 16 Personen, davon mehr als 2/3 StudentInnen sich am Projekt beteiligt haben. Insgesamt wurden fast 500 Personentage investiert.

Das Projekt war zugleich Bestandteil verschiedener Lehrveranstaltungen beider Universitäten, auf

- MU im Rahmen der Kurse Z9876 Pohraničí a přeshraniční spolupráce / Grenzraum und grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Z7895 Programy a projekty přeshraniční spolupráce / Programme und Projekte der grenzüberschreitende Zusammenarbeit,
- UNIVIE 290073-1 EX Fachexkursion Ausland: Stadt- und Regionalentwicklung in Tschechien und 290096-1 PSE Projektseminar aus Angewandter Geographie, Raumforschung und Raumordnung.

Die Einbindung der Studentinnen ins Projekt hat Lehre, Forschung und Soziales bereichert. Die Reaktionen von StudentInnen waren nur positiv, mit dem Wunsch in diesen Aktivitäten fortsetzen.

Wir setzen voraus, dass die Erfahrungen, Kontakte und Kenntnisse werden in den weiteren Aktivitäten zwischen MU und UNIVIE benutzt: Dozenten (invited lecture), Studentinnen (z.B. ERASMUS-Programm) oder gemeinsame angewandte oder Forschungsprojekte.

Brno / Wien, 15. 11. 2017

Verarbeitet von: Milan Jeřábek / Martin Heintel, Norbert Weixlbaumer



MASARYKOVA UNIVERZITA
Přírodovědecká fakulta
315030
GEOGRAFICKÝ ÚSTAV
611 37 Brno, Kotlářská 2

Vyúčtování projektu AKTION ČR – Rakousko č. 78p9

CZ-AT: Hranice – spolupráce – partnerství na příkladu změn v ekonomice, vědě a každodenní kultuře

Oproti návrhu projektu došlo ke krácení rozpočtu resp. přidělené dotace, a to jak na rakouské, tak na české straně. Ta měla k dispozici částku 228.900 Kč, plná výše byla v souladu s pravidly programu (výše ubytování, stravování, honoráře) vyčerpána. V čerpání jednotlivých položek došlo k drobným odchylkám, daným zejména počtem účastníků jednotlivých akcí. Vzhledem k nutnosti „předfinancování“ některých aktivit, byla částka určená pro české účastníky vyplácena postupně v průběhu projektu. Stejně jako v předchozím projektu byla zvolena metoda vyplácení normativního příspěvku účastníkům oproti podpisu (příloha 2).

Dodatečně, po schválení na základě telefonické domluvy se sekretariátem, byla připravena publikace, jejíž redakční příprava tisk byl financován zčásti z prostředků AKTION, zhruba 2/3 ve výši 10.000 Kč se na přípravě a vydání podílí Geografický ústav PŘF MU, tedy řešitelské pracoviště.

Čerpání dotace dokládá přiložená sjetina ekonomického oddělení (příloha 1), shrnutá přehledně v tabulce.

Položka	Celková částka v Kč	Dílčí položky – doklady v Kč		
Zahajovací workshop – Brno, ubytování/stravné	33 100	7 600	19 000	6 500
Exkurze – ubytování/stravné	132 900	24 400	108 500	
Exkurze – ubytování/stravné	18 000			
Exkurze – bus (příloha 3)	30 423			
Dohody o provedení práce (Kraft, Štemberková, příloha 4)	1 800	900	900	
Závěrečný workshop – jízdné CZ Brno-Wien a zpět (příloha 5)	6 953			
Redakční příprava / tisk publikace (příloha 6)	5 724			
ČERPÁNÍ DOTACE CELKEM	228 900			

K jednotlivým položkám resp. celkovému čerpání dále uvádím:

1. Reálný počet studentů (viz podpisové listiny a tabulka výše) byl mírně jiný oproti předpokladu, toto nelze předem zaručit.
2. Rakouští pedagogové nenárokovali úhradu nákladů na cestu (ubytování, stravné) na zahajovací workshop v Brně, bylo řešeno z vlastních zdrojů. Toto řešení bylo známé zpočátku projektu.

Brno, 15. 11. 2017

Milan Jeřábek

MASARYKOVA UNIVERZITA
Přírodovědecká fakulta
315030
GEOGRAFICKÝ ÚSTAV
611 37 Brno, Kotlářská 2